Sommertreff der Obmannschaft am 10. August 21

Bestimmt erinnern sich noch viele Turnveteranen an die gelungene Schifffahrt im Jubiläumsjahr. Als kleines Dankeschön hat die Obmannschaft beim Erhalt der Rechnung noch fünf Tageskarten der Schifffahrtsgesellschaft erhalten und schnell reifte dann die Idee, diese für das traditionelle Sommertreffen der Obmannschaft zu benutzen. Dieses Treffen konnte leider aus bekannten Gründen im Jahr 2020 nicht stattfinden und so lud Ernst Gerber alle für dieses Jahr zu dieser Schifffahrt ein.

Er hatte für alles gesorgt, so dass für den 10. August alles bereit war. Sogar das Wetter wurde gemäss Bestellung geliefert. Leider mussten sich neben Andi Maron und seiner Gattin auch alle eingeladenen, ehemaligen Mitglieder der Obmannschaft entschuldigen.

Frohgelaunt traf man sich um 08:45 Uhr an der Schifflände in Romanshorn und bestieg das MS Zürich. Die kurzweilige Fahrt entlang dem Schweizer Ufer konnte sogar noch bei Kaffee und «Gipfeli» genossen werden.

In Kreuzlingen stieg dann noch Inge und Ueli Bührer ein und so fuhr das Schiff mit den acht Reiselustigen via Konstanz nach Unteruhldingen.

Nach einem kurzen Spaziergang durch das Hafenareal erreichte man das Gasthaus, wo zunächst ein Apéro serviert wurde.

In gewohnt effizienter Manier nahm der Serviceangestellte währenddessen die Bestellung für das Mittagessen auf und so konnte man sich pünktlich zur Mittagszeit genussvoll den bestellten Menus widmen.

Nun wäre der Besuch im Pfahlbaudorf vorgesehen gewesen. Aber diejenigen, welche sich dazu entschlossen hatten, wurden durch eine lange Schlange vor der Kasse abgeschreckt. Wahrscheinlich wurden aufgrund der aktuellen Bestimmungen weniger Personen pro Führung in die Anlage hineingelassen. Also entschied man sich nach einem kurzen Bummel durch die schöne Parkanlage am See wieder zu den anderen zu stossen.

Etwas gewundert hat man sich über den schön renovierten Bahnhof, der aber nicht mehr seinem früheren Zweck dient, denn die Gleise wurden schon vor Jahren demontiert. Er dient heute als Ort, wo sich Heiratswillige trauen lassen und auch gleich einen Apéro geniessen können.

Schon bald wurde es Zeit wieder zum Hafen zu spazieren, wo die MS St. Gallen anlegte. Man staunte über die doch sichtliche Veränderung, die durch die fachgerechte Überholung des Schiffes seit unserer letzten Reise erkennbar waren.

Ruhig steuerte der Kapitän das Schiff an der Insel Mainau vorbei und durch das Konstanzer Becken zum Hafen Konstanz. Dabei informierte er die Fahrgäste über allerlei Wissenswertes.

Für die Kreuzlinger wurde es deshalb schon bald Zeit sich zu verabschieden und so reiste die Restgruppe bei kurzweiligen Gesprächen und Geschichten nach Romanshorn. Da der Anschlusszug schon zur Abfahrt bereit stand verabschiedete man sich sofort und liess den schönen Tag auf der individuellen Heimfahrt ausklingen.

Der Schreiber bedankt sich an dieser Stelle noch einmal beim Organisator Ernst Gerber ganz herzlich für die sorgfältige Planung und Durchführung des Anlasses.

Thomas Roth









